

Ressort: Finanzen

Gesundheitspolitiker fordern Zuckerabgabe von Getränkeherstellern

Berlin, 24.08.2016, 08:32 Uhr

GDN - Nach der Veröffentlichung einer Marktstudie über Erfrischungsgetränke der Verbraucherorganisation "foodwatch" fordern Politiker eine Zuckerabgabe von Herstellern. Gegenüber "Bild" (Mittwoch) sagte Dietrich Monstadt (CDU), Mitglied im Gesundheitsausschuss im Bundestag: "Ich halte eine Zuckerabgabe für sehr sinnvoll und notwendig! Wenn die Gesellschaft nicht gegensteuert, besteht die Gefahr, dass in 10 Jahren jeder vierte Deutsche ein Diabetiker ist."

Auch Edgar Franke (SPD), Vorsitzender des Gesundheitsausschusses hält eine Zuckerabgabe für effektiv. "Eine Zuckersteuer ist sinnvoll. Gleichzeitig müsste man aber die Mehrwertsteuersätze für "gesunde" Lebensmittel senken", sagte Franke weiter. Renate Künast (Grüne), Vorsitzende des Ausschusses für Verbraucherschutz möchte mit der Forderung nach einer Einführung einer Zuckerabgabe erstmal warten. "Ich würde erst mal schauen, wie die Zuckerabgabe in Großbritannien wirkt", sagte sie zur Zeitung "Bild".

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-76997/gesundheitspolitiker-fordern-zuckerabgabe-von-getraenkeherstellern.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com